

Nach DIN 4102 - Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - werden Baustoffe nach Ihrer Brennbarkeit wie folgt klassifiziert:

Nicht brennbare Baustoffe	A, A1, A2
Brennbare Baustoffe	B
schwer entflammbar	B1
normal entflammbar	B2

Als organischer Baustoff ist die Brennbarkeit von Holz je nach Materialabmessung unterschiedlich zu beurteilen.

Holz sowie genormte Holzwerkstoffe mit einer Rohdichte 400 kg/m^3 und einer Dicke 2 mm oder mit einer Rohdichte 230 kg/m^3 und einer Dicke 5 mm **gehören alle der Baustoffklasse B 2 an.**

Eine Schwerentflammbarkeit lässt sich durch den Einsatz von chemischen Mitteln bei der Oberflächenbehandlung oder durch Imprägnierstoffe erreichen; hierfür ist jedoch der Nachweis durch ein Prüfzeichen des Instituts für Bautechnik in Berlin erforderlich.

Die Kombination von brennbaren Baustoffen zu Bauteilen führt in Abhängigkeit von der Konstruktion* zu beachtlichen Feuerwiderstandsdauern. So ist es möglich Bauteile herzustellen, deren Durchbrand trotz Verwendung von brennbaren Baustoffen, z.B. Holz oder Holzwerkstoffen, erst nach mehr als 60 Minuten zu erwarten ist. (Quelle: Holz Handbuch).

* Und hier ist der Planer gefordert. (Abhängigkeit vom Einsatzzweck, Objekt, Konstruktion, Kombination mit anderen Baustoffen etc.)